

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

20. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 25. Mai 1854.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 54 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonnt. Cyandi (28. Mai) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus
Voigt. Um 2 Uhr Hr. Cand. Wagner.

Montag den 29. Mai um 8 Uhr Hr. Diac. Voigt.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof.
Dr. Moll. Um 2 Uhr Hr. Diac. Weiße. Nach
beendigtem Vormittagsgottesdienste allgemeine Beichte
und Communion Hr. Oberpred. Prof. Dr. Moll.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Dr.
Wolf. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Herr Superint. Dr.
Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Hoffmann.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.
Abendstunde Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Aemendirection
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Der für den Zeitraum vom 1. Juli 1854 bis ult. Juni 1855 erforderliche Bedarf an Brenn- und Erleuchtungs-Materialien und zwar

- a) circa 60,000 Stück Braunkohlensteine à 8 $\frac{1}{4}$ Zoll lang, 4 $\frac{1}{2}$ Zoll breit und 2 $\frac{1}{2}$ Zoll hoch (Rheinl. Maas) von Ischerbener oder Schlettauer Schachtkohle,
- b) circa 12 Klastern kiefernes Brennholz,
- c) = 3 Centner Rübböl,
- d) = 3 = Lichte (das Pfund zu 14 Stück)

für die hiesigen Garnison-Anstalten und das Königliche Garnison-Lazareth soll in dem auf

den 8. Juni c. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumten Termine an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, zu welchem wir Lieferungs-Unternehmer mit dem Hinzufügen hierdurch einladen, daß die hierauf bezüglichen näheren Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 19. Mai 1854. **Der Magistrat.**

Die diesjährige Nutzung von den an der Chauffee von Halle bis gegen Hohenthurm stehenden Obstbäumen, an Kirschen, Äpfeln und Birnen, soll

den 3. Juni d. J.

Vormittags 10 Uhr im Gasthause zur Maille bei Halle an den Meistbietenden verpachtet werden.

Halle, den 20. Mai 1854.

Das Haus, an der Promenade unter Nr. 1481 a belegen, beabsichtige ich aus freier Hand meistbietend zu verkaufen, und habe ich hierzu einen Termin auf den 30. Mai Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst anberaumt. Das Haus enthält 8 Stuben, Kammern und Küchen.

Alte Dachziegel

verkauft billig **Glaser**, große Klausstraße Nr. 894.

Ein Duzend neue birkenen fluchtrechte Stühle stehen zum Verkauf Spiegelgasse Nr. 41.



Bekanntmachung.

Vom 1. Juni d. J. wird die tägliche Personen-Post mit neunsißigen Wagen zwischen Erfurt und Merseburg über Artern und Quersfurt auf der Strecke Lauchstädt-Merseburg aufgehoben und dagegen auf die Route Lauchstädt direkt nach Halle verlegt.

Die künftige Erfurt-Hallische Post erhält folgenden

Gang:

| | | | | |
|------------------|---------|-------|---------|------------|
| aus Erfurt | täglich | 2 Uhr | 30 Min. | Nachmitt., |
| durch Weissenfee | " | 6 | 10 | " |
| " Sachsenburg | " | 8 | 5 | Abends, |
| " Artern | " | 10 | 10 | " |
| " Quersfurt | " | 1 | 15 | früh, |
| " Lauchstädt | " | 3 | 30 | " |
| in Halle | " | 5 | 10 | " |
| aus Halle | " | 7 | 30 | Abends, |
| durch Lauchstädt | " | 9 | — | " |
| " Quersfurt | " | 11 | 10 | " |
| " Artern | " | 2 | 10 | früh, |
| " Sachsenburg | " | 4 | 5 | " |
| " Weissenfee | " | 6 | 15 | " |
| in Erfurt | " | 10 | 10 | Vormitt., |

Das Personengeld beträgt 6 Sgr. pro Meile, wo für jeder Reisende 30 *fl.* Gepäck frei mit sich führen kann.

Reichhaisen werden überall, nur nicht in Lauchstädt, Schaffstädt, Heldringen und Kindelbrück gestellt.

Diejenigen Reisenden der Post aus Erfurt, welche in Halle auf die Eisenbahn übergehen, werden mit ihrem Gepäck kostenfrei vom hiesigen Posthause nach dem Bahnhofe befördert. Auch wird für Reisende zu der Post nach Erfurt zum Zuge 5 1/2 Uhr Nachmittags aus Leipzig der neunsißige Postwagen auf dem Bahnhofe zur kostenfreien Fahrt nach dem hiesigen Posthause bereit stehen.

Das Publikum wird von dieser Veränderung in Kenntniß gesetzt.

Halle, den 12. Mai 1854.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Eine große Sendung **Mousetin de laine, Jaconetts**, platte und gemusterte wollene Barege zu sehr soliden Preisen empfiehlt **G. Nothkugel**.

Wollene karvirte Kleiderstoffe, halbe-, und wollene Thibets, $\frac{6}{4}$ breite Kattune bei **G. Nothkugel**.

Die billigen **Battist-Kleider** sind wieder angekommen, schwarze und buntseidene Kleiderstoffe, à Robe 8 Thlr. bei **G. Nothkugel**,

Leipziger Straße Nr. 305.

Himbeer-Saft, Himbeer-Essig, (Himbeer-Limonaden-Essenz) empfehlen

W. Fürstenberg & Sohn, Nr. 76.

Mansfelder Berg-Weine,

rothe und weiße, das Quart 8 Sgr., die Weinflasche 6 Sgr.,

Mai-Trank, die Flasche 6 Sgr., $7\frac{1}{2}$ und 10 Sgr.,

Weißer Land-Weine, das Quart 5 Sgr., die Flasche $3\frac{3}{4}$ Sgr.,

Muscats Lunell, Bischoff, die Flasche 9 Sgr., das Quart 12 Sgr.

W. Fürstenberg & Sohn.

Dampf-Caffee,

vermittelt einer Dampf-Café-Röst-Maschine neuester Construction gebrannt, täglich frisch;

Mocca-Dampf-Caffee, à \mathcal{H} . 12 Sgr.,

Java-Dampf-Caffee, à \mathcal{H} . 10 Sgr.,
empfehlen

Gebr. Baentsch,

Schmeerstraße Nr. 483.

Süße 52er Pflaumen, à 1, $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$ und $1\frac{2}{3}$ Sgr., gut kochende Linsen, à Meße $6\frac{3}{4}$ Sgr., Bohnen $6\frac{1}{2}$, Erbsen 6, Kartoffeln $2\frac{1}{4}$ und $2\frac{1}{2}$ Sgr. Centner, Scheffel billiger. Eine Familienwohnung bei





Mann.

Saure Milch

in Aeschen von verschiedener Größe empfiehlt von heute an zur gefälligen Abnahme **C. A. Uguer**.

Battist-Kleider zu 1 Ehlr. 20 Sgr., **Sommer-Doppel-Sawls** so wie auch **Umschlagetücher**, französische gewirkte **Umschlagetücher** und **Decken-Tücher** empfiehlt

L. Gundermann,

 **Schmeerstraße Nr. 721.** 
 der Putzhandlung von **Kennenspfennig**,
 früher **Wiese** gegenüber.

Zwei halbjährige **Schweine** stehen zu verkaufen
großes **Leichenfeld Nr. 1815.**

Alle Sorten trockene **Lehmsteine** sind zu haben in
der **Lehmgrube** vor dem **Steinthore** bei **Kreßmann.**

Ich bin willens meinen **Einspannerwagen** nebst
Pferdegeschirr aus freier Hand zu verkaufen.

Lh. Senfarth,
Freudenplan Nr. 641.

$1\frac{1}{2}$ zöllige **Bohlen** sind billig zu verkaufen
Franckensstraße Nr. 6.

Es sind **Betten** zu vermiiethen an ordentliche Leute.
Auch sind daselbst zwei **fette Schweine** zu verkaufen
Wallstraße Nr. 1089.

Thüringer Stückbutter

von 18 — 20 Loth, sowie verschiedene Sorten **Salzbutter**
empfiehlt im Ganzen und ausgestochen billigt die **But-**
terhandlung von **Fr. Aug. Verschmann,**
Ober-Leipziger Straße 1649, Markt 822.

Zur Ausbreitung

eines concessioürten, industriellen Unternehmens werden
thätige **Privat- oder Kaufleute** zu engagiren gesucht. —
Ebenso wünscht man **Personen**, und namentlich **Reisende**,
die allseitige **Bekanntschaften** besitzen, mit einer schriftlichen
Arbeit zu betrauen, welche ohne Mühe leicht ausführ-
bar ist und gut honorirt wird. **Franco-Offeren** werden
unter **A. L., poste restante Mainz**, baldigst erbeten.

Weinflaschen kaufen **Gebrüder Schale.**

Alte Ofenplatten und Schmelzeisen kauft zum höchsten Preis Glaser, gr. Klausstraße Nr. 894.

Ich nehme noch 2 gesittete junge Mädchen zum Unterricht im Weisnähen an.

A. Böhm, Strohhof, Kellnergasse Nr. 2105.

Ein ordentliches, in jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen, die gute Atteste aufweisen kann, findet zum 1. Juni einen Dienst Rathhausgasse 248; 2 Treppen.

Ein recht anständiges Hausmädchen von außerhalb, welche gut nähen, waschen und plätten kann, sucht sogleich einen Dienst. Näheres bei Frau **Möbius**, Zapfenstraße Nr. 655.

Ein ordentliches Hausmädchen, welche gut nähen und plätten kann und die Wartung eines Kindes übernimmt, wird zum 1. Juni gesucht von

Marie Gärtner, Bahnhofstraße Nr. 1.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 998/9 ist eine neu eingerichtete Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten und Johannis oder Michaelis d. J. zu beziehen.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör ist an eine ruhige Familie zu vermieten und Johannis oder Michaelis d. J. zu beziehen Nr. 1505, große Steinstraße.

Magdeburger Chaussee Nr. 6 ist eine Wohnung von drei Stuben, vier Kammern, Küche nebst Zubehör und Benutzung des Gartens sogleich oder zu Johannis zu vermieten. Näheres bei Herrn **Schliack** am Markt zwei Treppen hoch zu erfahren.

Ein Haus mit 3 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, neu eingerichtet, kann zu Johannis oder auch sogleich bezogen werden. Das Nähere in der **Küstner'schen Mühle**.

Schülershof Nr. 765 ist eine kleine Stube nebst Kammer an eine einzelne Person zu vermieten.

Alle Kleidungsstücke in allen Stoffen werden gewaschen und gefärbt. **Wagner**, Tuchbereiter,
Breitenstraße Nr. 1201.

Alle Arten Polsterarbeiten werden in und außer dem Hause aufs Modernste gefertigt von **B. Rudloff**, Täschnermeister, Barfüßerstraße Nr. 90.

Noten werden jederzeit gut und aufs Billigste abgeschrieben lange Gasse Nr. 1797, parterre.

Die **Müller'sche Damen = Bade = Anstalt**, Nr. 1881, ist eröffnet.

Gute Erde kann abgefahren werden
an der Moriskirche.

Dank, innigen Dank allen lieben Verwandten und theuern Freunden, welche meinen verstorbenen Gatten so ehrenvoll zu seiner Ruhestätte geleiteten,
von der tieftrauernden Wittve
Caroline Schwarz.

Es ist Montag den 22. d. M. Abends von der kleinen Ulrichsstraße aus, durch die Schulgasse, über die Promenade bis hinter die Post eine goldene Tuchnadel mit einfachem goldenen Knopf verloren worden. Der ehrliche Finder wolle sie **gegen Erstattung des Goldwerthes** an **Ed. Stückrath** in der Expedition der Hallischen Zeitung abgeben.

Ein goldner Ohrring, Pouton = Form, ist verloren gegangen. Den ehrlichen Finder bittet man, gegen gute Belohnung denselben an Herrn Goldarbeiter **Lehardt** abzugeben.

Freitag den 26. d. M. von $\frac{1}{2}$ 8 Uhr an Abendunterhaltung im Gasthose zu den drei Königen.

Der Vorstand.

Zum Himmelfahrtstag von 5 Uhr Morgens warmen Speckkuchen in den Pulverweiden, wozu ergebenst einladet
Friederike Laus.

Auf der Broihanschenke bei Beesen zum Himmelfahrtstage Musik und Tanz; dazu ladet geehrte hallische Gäste unter Versicherung reellster Bedienung freundlichst ein **G. Korn.**

Zum Himmelfahrtstag Tanzmusik und freie Nacht bei **D. Hause** (Eremitage).

Trotha. Zum Himmelfahrtstage von früh 4 Uhr Concert, warmen Speck- und andern Kuchen, wozu freundlichst einladet **H. W. Preis.**

Zum Himmelfahrtstag ladet ein **Sergberg** in Passetendorf.

Zum Himmelfahrtstag ladet zu dem so sehr beliebten Eierkuchen, genannt Eierschecke, wie auch zum Speckkuchen freundlichst ein **Seidel** in „Mohe“ zu Siebichenstein.

N a b e n i n s e l.

Zum Himmelfahrtsfeste ladet freundlichst ein **Kubblank.**

N a b e n i n s e l.

Himmelfahrt von früh 4 Uhr Tanzmusik und frischen Speckkuchen bei **Kubblank.**

B ö l l b e r g.

Zum Himmelfahrtsfest ladet zu einem geselligen Tanzvergnügen in seinem Saal-Pavillon zur **Nabeninsel** so wie auch in **Böllberg** freundlichst ein **Natfch.**

Magdeburger Bahnhof.

Zum Himmelfahrtstage von Nachmittag 4 Uhr an **Tanzmusik.**

Zum Himmelfahrtstage früh ladet zum Speckkuchen und Unterhaltungs-Musik freundlichst ein

Niedel, Neumarkt Nr. 1285.

Am Himmelfahrtstage ladet zum **Speckkuchen** und **Tanzvergnügen** ein **Jordan** in Trotha.

V. L. Himmelfahrtstag früh 5 Uhr nach Seeben. Versammlung am Geistthor.

(Druck der Waisenhaus- Buchdruckerei.)